

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 12

November 2004



SIN CITY

www.sin-city.de

Kirwedisco mit Liveact Sin City (AC/DC-Coverband) am 5.11. in der Sport- und Kulturhalle Eschringen Beginn 19.00 Uhr
Eintritt 5,- € • Bier vom Faß 2,- € (0,4 Ltr.)

Eschringer Kirb 2004

Auch in diesem Jahr feiert man in Eschringen wieder Kirb. Wir freuen uns, Sie für die Tage vom 7. bis zum 9.11. nach Eschringen einzuladen.

Für genügend Tanzmusik sorgen die Kirwinger bereits ab dem 5.11., wobei wir uns in diesem Jahr etwas in Unkosten gestürzt haben und für unsere Rockfreunde den Liveact Sin City (AC/DC-Coverband) für diesen Abend engagiert haben.

Der Eintrittspreis wurde von 7,00 € auf 5,00 € gesenkt. Die Getränkepreise sind wie auf anderen Festen auch: 2,00 € für 0,4 Ltr.

Bier, dieses Jahr vom Fass und 1,50 € für Cola, Fanta, Sprudel. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Eschringen.

Am Samstag organisieren die Kirwinger, in Zusammenarbeit mit DJ Willi und unserer Wirtin Christa, auf dem Ponsheimer Hof eine Kirwedisco. Eingeladen sind alle, die das Tanzbein schwingen können. Beginn ist ca. 19.00 Uhr.

Am Sonntag ist dann natürlich der Höhepunkt und der Beginn der Kirb. Wir starten um ca. 13.00 Uhr mit dem Umzug am

Veranstaltungen auf einen Blick

November

- 05.11. Kirwinger, Kirwedisco
19.00 Uhr, Sport- und Kulturhalle
- 05.-09.11. Kirwinger, Eschringer Kirb
- 12.11. ARGE, Martinsumzug
18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 13.11. NABU, Nistkastenkontrolle und
-säuberung
08.30 Uhr, Waldparkplatz
- 14.11. ARGE, Volkstrauertag
08.45 Uhr, Kirche
- 14.11. ARGE, Volkstrauertag
ca. 09.30 Uhr, Ehrenmal

- 21.11. KFD, Basar
14.00 Uhr, Zur neuen Simbach

Dezember

- 08.12. Pensionärverein Weihnachtsfeier
15.00 Uhr, Zur neuen Simbach
- 12.12. Musikverein Lyra
Weihnachtskonzert
19.00 Uhr, Sport- und Kulturhalle
- 15.12. KFD, Adventsfeier
15.00 Uhr, Zur Post
- 18.12. NABU, Christbaumverkauf
09.00 Uhr, vor Gasthaus „Zur Post“
- 19.12. TUS, Weihnachtsfeier
15.30 Uhr, Sport- und Kulturhalle

Gasthaus „Zur neuen Simbach“ und spazieren mit dem Musikverein „Lyra“ durch unser Dorf. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr einige Mitbürger mitreißt, und wir auf der Reise rund ums Dorf begleitet werden.

Um 18.00 Uhr beginnen wir dann mit der Kirweredd am Gasthaus „Zur neuen Simbach“. Nach der Redd lädt Sie unser Wirt Richard zum Kirwetanz in die „Simbach“ ein, wo er dieses Jahr für Abwechslung sorgt. Es spielt nämlich eine neue „Houseband“. Harald Keller heißt der Neue, natürlich mit Frau. Bekannt sind die beiden von seinem Sommerfest. Montags beginnt der Frühschoppen „beim Irma“ (Gasthaus „Zur Post“)

um 10.00 Uhr, bei dem auch der Musikverein vertreten ist. Zeitgleich kann auch in der „Simbach“ der Frühschoppen besucht werden.

Die Kirwinger sammeln anschließend in alle Heisa. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Spenden.

Am Montagabend gibt es dann ab 18.00 Uhr in „Bawette Peter“ den Kirwetanz mit DJ Willi.

Am Dienstag sammeln wir erneut in alle Heisa, anschließend um ca. 20.00 Uhr wird die Kirb in allen Kneipen beerdigt.

Wir hoffen auf eine gute Kirb 2004.

Eure Kirwinger 2004!

Björn Weichel

Anzeige

JOST & BENDEL

KAROSSERIE - FACHBETRIEB



Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

Kleine Geschichte unserer Kirb



Kirwebuwe vor der „Post“, 1955

Die eigentliche Kirchweihe wurde in Eschringen nachweislich schon im 15. Jahrhundert (und gewiss schon davor) gefeiert.

In unserer Region hatte sie aber nichts mit der Kirmes oder Kirb zu tun. Die sog. „Martini-Kirb“ findet seit Beginn des 19. Jahrhunderts um den 11. November (Tag des heilig gesprochenen Bischofs Martin) statt. Die Anfänge liegen im Dunkeln; bisweilen wird gemutmaßt, dass es für dieses Erntefest heidnische Vorläufer gegeben haben könnten und es irgendwann „christianisiert“ wurde. Auffällig ist, dass dieses Fest, das häufig in eine „bäuerliche Freß- und Sauforgie“ (G. Altenkirch, S. 189) ausartete, in unserer Gegend wohl nach der Französischen Revolution auftauchte. Für unser Nachbardorf Ennheim gibt es eindeutige Belege, dass bereits um 1830 die „Kirb“ („Kerb“ oder „Kerwe“) begangen wurde und der Höhepunkt der weltlichen Feste im Jahr war, praktisch einem Dorffest gleichkam: „Die Kirmes ist für die Dorfbewohner ein wichtiges Fest, und zur Feier derselben werden große Vorbereitungen getroffen. Sie ist, da sie am Schlusse des Arbeitsjahres abgehalten wird, gleichsam das Ernte- und Dankfest der Landleute, an welchem sie auf ihre Leistungen mit Ruhe und Genuss zurückblicken, Gott für seine Gaben danken und sich gütlich tun“ (J. Grentz, S. 159). Noch vor gut 100 Jahren

wurde hiezulande eine Gemeinde- und Kirchenfron erhoben, bei der Männer einen sozialen Dienst leisten mussten (Reparaturarbeiten an der Kirche, auf dem Friedhof o. ä.). An sich war die „Martini-Kirb“, die sich in der Regel über drei Tage (Sonntag bis Dienstag) hinzog, eine reine Männerangelegenheit. Oft schon samstags zogen die Kirwebuwe - von Musikanten begleitet - durchs Dorf (meist zu Pferd!) an den Platz, wo im Vorjahr die Kirb beendet worden war. Sonntags wurden die im Vorfeld gebastelten bunten Sträuße (Mädchen durften dabei mithelfen) an den Kneipentüren befestigt; es folgte eine Art „Volksgerecht“ mit der sog. „Kirweredd“, die glossierend das ablaufende Jahr Revue passieren ließ. Im Grunde sollte so der angestrebte Dorffrieden (wieder)hergestellt werden. Montags wurde ein „Schuldiger“ ausgemacht - der „Kirwehannes“ - verurteilt und dienstags durch „Erhängen“ exekutiert. Den Abschluss bildete die „Beerdigung“ der Kirb (z. B. mittels einer Kiste mit Beweisstücken). Belegt ist, dass ein Krug Schnaps an einem Grenzstein zwischen Eschringen und Ennheim (Nähe „Brückel“) vergraben wurde. Am letzten Abend wurde der „Kirwehammel“ ausgetanzt, den ein wohlhabender Bauer gespendet hatte. Der Hammel wurde eine Woche später in einer Wirtschaft gebraten und verzehrt, wobei der Wirt die Getränke stiftete.

Anfangs spielte sich die Kirb auf der Straße ab, wo ausgiebig getanzt wurde. Um 1900 verlagerte sich das Geschehen in die Gasthäuser; es wurden Tanzbälle mit Walzer und Polka abgehalten, für die Eintritt verlangt wurde. Für die Kirwebuwe (Mindestalter übrigens 18 Jahre) war dies gratis. Die jungen Männer durften sich als Gäste der Dorfgemeinschaft fühlen. Die Frauen backten Kuchen und luden die Kirwebuwe beim Gang durchs Dorf zu einer Suppe ein. Anfangs gab es noch keine Karussells, dafür Tische, wo Messer und Scheren oder Süßigkeiten verkauft und (Glücks-) Spiele (z. B. Roulette) durchgeführt wurden. Zur Gaudi stellte man bisweilen auch einen Kletterbaum auf. Gleichwohl spielten sich die „Aktivitäten“

vorwiegend in den Kneipen ab. Nicht selten kam es zu Raufereien, die manchmal (auch in Eschringen) tödlich endeten!

Zum Erliegen kam das Feiern der Kirb während des Nationalsozialismus, vermutlich wegen des christlichen Hintergrundes dieses Festes. Doch blühte sie nach dem 2. Weltkrieg, auch in Eschringen, wieder auf. Wenn auch heutzutage die Wurzeln etwas verschüt-

tet sein mögen, so hat sich dieser traditionsreiche Brauch doch gehalten und wird auch in unserem Dorf weiter gepflegt. RS

Literaturhinweise:

Altenkirch, Gunter: Brauchtum in der Saarpfalz. In: Der Saarpfalz-Kreis. Stuttgart 1993.

Fox, Nikolaus: Saarländische Volkskunde. Bonn 1927.

Grentz, Jakob: Dorfleben in Ensheim. In: Erinnerungen an das ländliche Leben. Saarbrücken 1991. (im Original: Ensheim vor 60 Jahren. Forbach 1894)

14.1 1.: Volkstrauertag

Wie in jedem Jahr, so wird auch in 2004 die Feier zum Volkstrauertag in der Kirche beginnen; auch wieder unter Beteiligung des MV Lyra und der Freiwilligen Feuerwehr Eschringen.

Das Gedenken an diesem Tag wird wohl deshalb immer wichtiger, weil die Zahl der Zeitzeugen der letzten beiden großen Kriege immer mehr abnimmt und so das schrecklich lebendige Bild vom Ausmaß des Schreckens nur noch in Geschichtsbüchern nachzulesen sein wird. Gerade in einer Zeit, in der für eini-

ge Nationen der Krieg wieder zu einem legitimen Mittel zur Durchsetzung politischer und nationaler Interessen zu werden scheint, ist der Volkstrauertag ein Tag der Mahnung und nicht nur der Erinnerung, ein Tag, der mehr in die Zukunft als in die Vergangenheit gerichtet ist.

Das Gedenken an die Toten, im Anschluss an den Gottesdienst gegen 9.45 Uhr, ist somit eine bleibende Aufgabe für alle, die die Sehnsucht nach Frieden in sich spüren.

Bernhard Marondel

Anzeige

Vitalogie®

Wirbelsäulenpflege
nach Dr. P. W. Hugler

**Werner
H. Fuchs**
dipl.-Vitalogist ADV



Hauptstraße 1
66130 Eschringen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29

Internet: www.Vitalogie.net

Vitalogie befasst sich mit der Statik des Menschen, insbesondere mit der Wirbelsäule. Da diese nicht nur die Stütze des Körpers, sondern auch Gehäuse für das zentrale Nervensystem ist, wirken sich Störungen an der Wirbelsäule nicht nur auf den Bewegungsapparat, sondern auch auf die Organfunktionen aus.

Über 90 % aller Störungen an der Wirbelsäule haben den Ursprung beim 1. Halswirbel dem Atlaswirbel. Diese Störungen zu erkennen, und zu beheben ist Aufgabe des Vitalogisten.

Die vitalogische Behandlung erfolgt ohne Einrenken und ohne Spritzen, nur durch die geschulte Hand des Vitalogisten.

Eine vitalogische Behandlung wird allgemein als sehr wohltuend und entspannend empfunden.

Am Mittwoch, den **3. November 2004 um 19.00 Uhr** findet in der Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs, Hauptstraße 1, ein Vortrag zum Thema „Wirbelsäulenprobleme und Verspannungen erfolgreich bekämpfen“ statt. Es referiert Dipl. Vitalogist Werner H. Fuchs. Telefonische Voranmeldung unter 0 68 93 / 80 28 29 wird erbeten.

Impressum:

*Die Eschinger
Home-Pages*

Verteilung: alle Haushalte in Eschringen
Erscheinungsweise: monatlich - 650 Stück
(Anzeigen-) Satz und Druck: JeLo-Graphics

Anzeigen- und Redaktionsschluss am **19. November 2004**

Annahmestelle: Tabak- und Schreibwaren Edith Staudt

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

Kontakt: homepages@eschringen.de, Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Adventsbasar der Kfd-Eschringen



Am Sonntag, den 21.11.2004, findet wieder unser Adventsbasar statt. Beginn ist um 14.00 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Simbach“.

Es werden angeboten: Bastel- und Handarbeiten, Advents- und Türkränze, Advents- und Weihnachtsgestecke, die auf Bestellung in den gewünschten Farben angefertigt werden. Auch Tannenbaumschmuck und Dekorationen jeglicher Art werden Sie bei uns finden.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Sie mit Freunden und Bekannten

plaudern. Der Erlös des Verkaufes kommt wieder zwei Missionsstationen zu Gute. Wir spenden für Schwester Ursula in Angola und für eine Missionsstation in Tansania. Außerdem wird ein Teil des Geldes in diesem Jahr für unsere Pfarrei sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns und Ihnen einen schönen Sonntagnachmittag.

Bestellungen für Adventskränze nehmen entgegen: Gertrud Vogelgesang, Tel.: 2847, und Annerose Kihm, Tel.: 1309.

Gertrud Vogelgesang



Unsere Annahmestelle

EDITH STAUDT

Tabak- und Schreibwaren
Toto- und Lottoannahme
Fahrkartenverkauf

Tel. 0 68 93/17 46

ab 5.30 Uhr geöffnet

Notfalldienst

Notarzt	Tel. 192 22
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
ASB	Tel. 06 81-88 00 40
Krankenhaus Halberg	Tel. 06 81-889 27 11
Krankenhaus Winterberg	Tel. 06 81-9 63-0
Frauenhaus	Tel. 08 00-1 11 01 11
Vergiftungen	Tel. 0 68 41-192 40
Arztpraxis Tatusch-Heil	Tel. 0 68 93-9 48 50

**Für die Richtigkeit dieser Angaben
übernimmt der Verein keine Gewähr!**

Haltestelle im Advent

Besinnliches in der Laurentiuskapelle



Dienstags im Advent
18³⁰ Uhr
Texte und Musik
zum
Nachdenken

Haltestelle, so heißt eine kleine Reihe besinnlicher Abende, jeweils dienstags, im Advent, die nun schon seit einigen Jahren in der Laurentiuskapelle angeboten wird.

Der Name ist dabei sozusagen zugleich Programm: Anhalten, still werden, sich Zeitnehmen...erwarten können, dass es Weihnachten wird. Mit Musik und nachdenklich-kritischen, aber auch erbaulich und zuweilen auch romantisch-verträumten Texten soll die Wartezeit auf das Weihnachtsfest inhaltlich gefüllt werden.

Advent, das ist, so wünschen es sich zumindest viele, eine stille Zeit...angefüllt mit Erwartungen und Erinnerungen, mit Vorfreude und Spannung. Dass der Alltag anders aussieht, nun, daran lässt sich...eben doch etwas ändern. Hierzu will die Haltestelle in unserer Kapelle eine Chance bieten. An einem Ort wie der Laurentiuskapelle, an dem Geschichte regelrecht zu atmen ist, kann auch heute noch erfahren werden, was Advent - jenseits von kitschigen Klischees wirklich ist: Warten auf die Geburt des Erlösers, Jesus Christus.

Ihm zur Ehre wurde vor vielen hundert Jahren dieses Gotteshaus gebaut. An uns, den Heutigen, ist es, diese kleine Kirche auch in der Gegenwart ihrem eigentlichen Zweck zuzuführen: Der Verehrung des menschgewordenen Gottes. Advent...Zeit, es so zu machen wie Gott...werdet menschlich. Eingeladen zur Haltestelle sind alle, die sich etwas gönnen möchten...Zeit zum Mensch werden.

Bernhard Marondel

Anzeige

vogelgesang

Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik



Internet:
www.vogelgesang-av.de

e-mail:
info@vogelgesang-av.de

**HIFI - Video - TV - Sat - CD - DVD - Handy
Reparatur - Installation - Service - Antennenbau**

Hauptstraße 42 - 66131 Ensheim - Tel. 0 68 93 / 65 53 - Fax 0 68 93 / 65 55

1 Jahr „Eschringer Home-Pages“



Wer hätte das gedacht: Die kleine Eschringer Lokalzeitung gibt es noch immer!

So manch Eine/r im Dorf hatte dem Projekt eines örtlichen Mitteilungsblattes keinen langen Atem zugetraut. Nun sind die ersten 12 Ausgaben - nach anfänglichen Startproblemen - sehr wohl kontinuierlich erschienen, und es ist an der Zeit, ein erstes Resümee zu ziehen. Die „Eschringer Home-Pages“ (EHP) haben ihren Platz in der lokalen Presselandschaft gefunden. Die kleine Zeitung bietet den örtlichen Vereinen und Institutionen, aber auch „ganz normalen“ Bürgerinnen und Bürgern ein Forum, um auf ihre/seine Aktivitäten hinzuweisen und anschließend darüber zu berichten.

Leider nutzen bislang noch nicht alle diese Möglichkeit der Präsentation. Doch ist das Home-Pages-Team guter Hoffnung, dass sich dies noch verbessern lässt.

Hin und wieder wurde an dem englischen Titel Anstoß genommen („warum nicht was Deutsches?“). Mag sein, dass der Name „Die Eschringer Home-Pages“ etwas gestelzt

klingt, doch drückt er eben die Nähe zu einem anderen, modernen Medium aus, das sich lokal und (inter)national großen Zuspruchs erfreut: der „homepage“ (der „Heimseite“) im Internet: www.eschringer.de.

Das Home-Pages-Team möchte an dieser Stelle allen Zulieferern von Texten und Bildern danken, hofft für den nächsten Jahrgang auch auf entsprechendes Engagement von bisher zögerlichen Vereinsvertretern und Bürgern. Für Anregungen und konstruktive Kritik ist das „Macher-Trio“ (mit seinen HelferInnen) stets offen.

Zu guter Letzt möchte sich das Team noch kurz vorstellen:

EHP-Initiator Stefan Vogelgesang (Jg. 1962), seines Zeichens auch 2. Vorsitzender und Schatzmeister der AG Eschringer Vereine, beruflich als selbständiger Radio- und Fernsehentechnikermeister tätig, kümmert sich um Planung und Anzeigenaquisition. Zu seinen Hobbies zählen Musik, Fußball und Formel 1.

Für Layout und Druck ist Co-Initiator Jean-Louis Güth (Jg. 1972; ein „waschechter“ Lothringer) zuständig. Er bringt aus seinem Beruf das notwendige know-how (schon wieder so was Englisches!) mit. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Computern, Film und Musik.

Dritter im Bunde ist Redakteur Roland Schmitt (Jg. 1953), Geschäftsführer der AG und Leiter der Geschichtswerkstatt. Neben seiner Arbeit als Bibliothekar beim Saarländischen Rundfunk schreibt er Zeitschriftenbeiträge und Bücher zu den Themenbereichen (Regional-) Geschichte und populäre Musik. (red.)

Familien-Anzeigen



„Mobbe“
wird 40
Alles Gute
Ulrike, Susi & Co



Hi Je-Lo
zu deinem 32.
Geburtstag wünschen
wir Dir alles Gute.
Deine Schnuckels

Neueröffnung seit dem 6. Oktober 2004



**Francesca und Marcello Runco
mit Team freuen sich auf
Ihren Anruf und Besuch!**

 (0 68 93) **7 06 40** oder **7 06 41**

Alle Gerichte zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 23.30 Uhr
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr an.
Kein Ruhetag

Lieferung frei Haus in: Eschringen, Ensheim, Fechingen, Brebach,
Heckendalheim, Ormesheim und ABweiler (Außerhalb berechnen
wir 1 € Anfahrt) Büros und Firmen werden frei Haus beliefert.

Thomas & Mimmo sorgen für schnelle Lieferung.

